Absender:

An das
Amtsgericht München
Familiengericht
Pacellistraße 5
80333 München

Anregung auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wegen Umgang einschränkender Maßnahmen

Antragsteller*in:

Falls der/die Antragsgegner*in Ihre aktuelle Adresse **nicht** kennt, kann diese im Verfahren geheim gehalten werden. Legen Sie in diesem Fall ein extra Blatt, welches Ihre persönlichen Daten enthält, Ihrem Antrag bei und streichen Sie nachfolgenden Kasten durch.

Anrede	
Name:	Vorname:
geb. am	Staatsangehörigkeit
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Gegenwärtiger Aufenthalt (falls vom Wohnort abweichend)	
Telefon	

gegen

Antragsgegner*in:

Anrede	
Name:	Vorname:
geb. am	Staatsangehörigkeit
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Gegenwärtiger Aufenthalt (falls vom Wohnort abweichend)	
Telefon	

☐ Ich rege an, dass im Wege des Erlasses einer einstweiligen Anordnung durch das Familiengericht Umgang einschränkende Maßnahmen zum Schutz des Wohls des Kindes / der Kinder
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

……

……

……

getroffen werden.

Gründe für meinen Antrag:

☐ Zur Schilderung des aktuellen Vorfalls verweise ich auf die beigefügte Anlage.

☐ Ich habe am …….. Anzeige bei der Polizei wegen
……
erstattet. Diese betrifft den aktuellen Vorfall.
Die Vorgangsnummer lautet: ……..

☐ Die Polizei hat ein **<u>Kontaktverbot</u>** gegenüber dem/der Antragsgegner*in wegen des aktuellen Vorfalls ausgesprochen.

☐ JA, bis zum …… ☐ NEIN.

☐ Die Polizei hat ein **<u>Betretungsverbot/ Platzverweis</u>** der Wohnung für den/die Antragsgegner*in wegen des aktuellen Vorfalls ausgesprochen.

☐ JA, bis zum …… ☐ NEIN.

☐ Das Kind wohnt / Die Kinder wohnen in

……..

☐ Die elterliche Sorge für das Kind / die Kinder steht beiden Elternteile zu.

☐ Die elterliche Sorge für das Kind / die Kinder steht

……..

allein zu.

☐ **<u>Vor dem nachfolgend geschilderten konkreten Vorfall</u>**

gab es bereits Probleme.

Der/die Antragsgegner*in hat das Kind / die Kinder in der Vergangenheit

☐ geschlagen Wann: ……

Wie häufig: ……

Verletzungen: ……

☐ Bedroht/ belästigt Wann: ……

Wie häufig: ……

Art der Bedrohung/ welche Worte: ……

☐ Das Kind hat / Die Kinder haben in der Vergangenheit bereits mehrmals häusliche Gewalt gegenüber dem/der Antragsteller*in miterlebt.

☐ Was hat das Kind konkret gesehen und wann? Was hat das Kind gehört? Wie hat das Kind reagiert?

……

……

……

……

Feld zur Niederschrift der Gründe (aktueller Vorfall):
Immer auszufüllen!

*Erläutern Sie, weshalb Ihrer Meinung aktuell von dem/der Antragsgegner*in eine Gefahr für das Kindeswohl ausgeht und welche Maßnahmen ihrer Meinung nach geeignet sind, die Gefahr abzuwehren.*
Begründen Sie überdies, warum ihr Fall besonders dringlich ist. Wann und wo fand der letzte Vorfall statt? Was ist passiert? Was hat das Kind gesehen oder gehört?

☐ Ich reiche folgende Anlagen als Beweis ein:

- ☐ ……
- ☐ …….
- ☐ …….

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung nach den §§ 156, 161 StGB wird die Richtigkeit des vorgenannten Sachverhalts an Eides Statt versichert.

§ 156 StGB Eidesstattliche Versicherung

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

_____

Ort, Datum, Unterschrift